

Protokoll MV 15.05.24

Protokollführend: YF

Anwesend: Yaro, Sofia, Meli, Elias, Sofia, Finn, Ron, Yannik, Sophie, Alessio, Christina, Carol

Geplanter Start / tatsächlicher Start: 19:30 Uhr / 19:58 Uhr

Traktanden:

- Umgangsformen und Vorstellungsrunde (19:40 - 19:45)
- Genderwatch (19:45 - 19:47)
- Update GRW Sofia (19:55 - 20:1)

Sofia gibt kurzes Update, alle Kandidierenden wurden nominiert, Update AG für GRW für alle, die nicht kandidieren. Push mitzumachen und Inputs geben für kommende Sitzungen und Projekte.

- Brainstorming 1. Mai (20:01 - 20:02)

Wir suchen nach einer/einem Sektionscoach*in, durch keine Bewerbungen auf nächste MV verschoben, andere Menschen sollten pushen, wen sie kennen.

- Parolenfassung (20:02 - 20:03)

Als erstes Carol

- Prämientlastungs- und Kostenbremseinitiative
- Prämientlastung von SP
- Ausgangslage letzte 20 Jahre: Entwicklung der Krankenkassneprämien vs Entwicklung Löhne, Prämien mehr als verdoppelt, einziges Land in ganz Europa mit Kopfprämie
- Viele Menschen können sich Prämien durch Löhne nicht mehr/kaum leisten
- Verbilligungen eingeführt für weniger verdienende Menschen
- 18% in Schweiz gelten als arm und sehr arbiträr
- Kanton Aargau 50 Millionen nicht ausgezahlt aus Spass probably
- Vermutlich bewusst damit junge Menschen keine Verbilligungen bekommen und mehr zahlen müssen
- Einzigartiges System mit Franchise, bzw Prämie, diese sind um 37% gestiegen, Staat zahlt gerade mal 36% der nationalen Gesundheitskosten

- Initiative will dies korrigieren durch Bundessteuereinkommen, bis zu 5000 Franken Einzelpersonen, bis zu 9000 Familien
- Geld ist bereits vorhanden da Geld bereits vorhanden ist, Prämien werden auf Bund und Kantone umverteilt, keine Mehrkosten wie bei 13. AHV
- Gegenargumente: Angstmacherei durch bs Rechnungen
- Verschiedene Möglichkeiten, Geld einzuholen, allein durch übers
- Parolenfassung Prämientlastungsinitiative 9 ja, 1 Enthaltung, 0 Nein

Kostenbremseninitiative

- Zusammenfassung der Initiative
- Prämien sollten nicht mehr steigen als Löhne
- Es wird mehr aus der KK genommen, entstehender Kostendruck im Gesundheitswesen
- Viele Menschen werde Initiative verwechseln, aber mega scheisse weil Initiative Prämien nirgends erwähnt
- Vieles geht aus Grundversicherung und in Zusatzversicherung
- INdirekter Gegenvorschlag: es müssen ziele festgelegt werden, kosten durch Digitalisierung sparen,
- Im moment noch bei Zustimmung, die meisten Parteien sind dagegen, möchten keine zusätzlichen kosten für nix

Parolenfassung Kostenbremseninitiative: 9 Nein, 0 Ja, 2 Enthaltungen

Initiative Körperliche Freiheit und Gesundheitliche Unversehrtheit

- Anti-Impf Initiative ohne wirklichen Grund ausser der Einschränkung von möglichen Massnahmen während Pandemien und Notfällen

Parolenfassung: 9 ja . 2 Enthaltungen

Initiative Energiegesetz (Ruth)

- Parlament in Bern lange nach Kompromiss gesucht zur Stromversorgung
- SVP und andere Kreise haben Referendum ergriffen und jetzt dürfen wir deswegen abstimmen
- Wichtigste Argumente:
 - o Wir möchten unabhängiger durch erneuerbare Energien werden
 - o Unabhängig von Ausland und von fossilen Energien
 - o Viel Wasser zur Verfügung, im Winter im Unterland nicht so viel Wasser oder Sonne, in bergen mehr vorhanden
 - o Mantlerelass, 16 Projekte die gestartet werden können
 - o Mehr ström im winter - in alpinen gebieten Solaranlagen ausbauen durch mehr sonne in bergen in winter, verfügbarer Solarstrom
- Wichtig zu überlegen wo diese installiert werden, für grüne wichtiges anliegen, dass dort wo sowieso schon Angriffe in Natur oder bei Stauseen und weitere Stauanlagen
- Schutz von Natur und Landschaft sollte gewährleistet werden, im Aargau grosse Industrieareale, ideale flachen für Solaranlagen, bei Fabriken oder Parkplätzen

- Fordert keine neuen abgaben, strom zu besseren/stabilen preisen
- Regeln für notfallmassnahmen bei strommangellage, preise in Pflicht genommen um steigende kosten zu vermeiden
- Eigentlich breite Unterstützung, selbst svp aber nur bern, st Gallen und Tessin, scp Kanton Aargau hat nein-parole gefasst
- Bis auf die alle Parteien ja-parole gefasst
- Kein perfektes gesetz, aber trotzdem wichtiger und guter schritt

Parolenfassung Mantelerlass: 10 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Kantonale klimaschutzparagraph:

- Parlamentarischer Vorstoß
- Ergänzung Verfassung mit neuem paragraph
- Verfassung von Kanton, wort Klima nirgends zu finden
- Eig schockierend, deswegen hat parmalentarische initiative zur Anpassung mit Paragraphen
- Kanton und gemeinden setzen sich für Bekämpfung von Klimakrise ein, berücksichtigt ziele von Schweiz, bund und internationale abkommen
- Bund, Kantone und gemeinden werden verpflichtet zur engagieren von Durchsetzung der Klimaziele, alle unterschiedliche Kompetenzbereiche und mehr Möglichkeiten zur Umsetzung
- Paragraph setzen als Zeichen zur Notwendigkeit
- Rechtssicherheit mit Paragraphen und Verfassung sicherstellen, Anpassung an Klima sehr wichtig
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Möglichkeiten zur Entwicklung und neue Ideen
- Zur Erreichung von netto null
- Breit abgestützt durch alle Parteien und orgas bis auf svp, sogar grossrat (wow)
- Auch symbolisch wichtig

Parolenfassung Klimaschutzparagraph: 10 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Anträge Fristverlängerung (Meli):

Vorstellung Anträge

- Sehr spontane Idee Grillfest mit 90 Jubiläum verbinden, spät erfahren durch veraltete Staatsarchive
- Bringt nichts wenn nur durch vorstand organisiert, darum alle sollten mutplanen können, darum Gründung ag
- Gründungsantrag zur Fristverlängerung für Ordnungsantrag Gründung ag

Annahme: 10 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Ordnungsantrag Gründung ag community-building

- Ag bestehend aus 2 basis-mitgliedern mit aufgaben wie organisieren, mobi, etc

- Menschen müssen gesucht werden

Annahme: 10 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Schon motivierte menschen gemeldet

Termine

- 07.06. bv zu Paris is burning passend zu pride mit alt juso aus bern, wahrscheinlich in baden, noch unklar wo
- 08.06. neumitgliederanlass
- 09.06. abstimmungsonntag
- 14. 06. Femstreik, event in baden 17:00
- 20.06. juni mv
- 29.06. ao Jahresversammlung juso schweiz olten, wahlen präsi juso schweiz